

Pastorin Cathrin Schley

Die Krippe erzählt

Gottesdienst mit Krippenspiel

für ein/e/n Pastor*in bzw. Diakon*in

mit einem Raben (Handpuppe), einem Weihnachtsbaum und einer Krippe

LH - Liederheft Kirche mit Kindern



Begrüßung

Heute ist heilig Abend. Endlich.

Endlich können wir singen:

keinmal werden wir noch wach - heia, heut ist Weihnachtstag.

Und es wird nicht mehr lange dauern -

dann wird auch bei euch zu Hause der Tannenbaum im Lichtermeer glänzen.

Aber eurer ist bestimmt nicht so gro wie unser hier in/vor der Kirche, oder?

Schön sieht der aus!

Aber bevor ihr in euren Familien gleich Weihnachten feiert - bevor der Tannenbaum glänzt -

bevor es die Geschenke gibt - wollen wir hier in/vor der Kirche feiern.

Wir wollen hören, warum wir überhaupt Weihnachten feiern.

Wir hören von Maria und Josef, von den Hirten und von den Engeln - und vom Kind in der Krippe.

Aber jetzt wollen wir erst einmal gemeinsam singen:

Lied: Alle Jahre wieder oder Macht die Türen auf LH 257

Gebet

Guter Gott, endlich ist Weihnachten.

Darüber freuen wir uns.

Gleichzeitig mit uns feiern jetzt überall auf der Welt Christen miteinander.

Sie feiern es auf ganz verschiedene Weise -

und nicht allen geht es so gut zu Weihnachten wie uns.

Aber überall wird die Geburt deines Sohnes gefeiert.

Damit hast du uns ein ganz groes Geschenk gemacht -

denn Jesus brachte Liebe und Frieden in die Welt.

Wir bitten dich: Lass alle Menschen diese Liebe und diesen Frieden spüren - gerade heute zu Weihnachten.

Hilf, dass sich alle Menschen über den Geburtstag deines Sohnes freuen können.

Für uns bitten wir dich um einen fröhlichen Gottesdienst.

Amen.

Kraxus: He, Pastor/in - toll geschmückte Kirche heute hier.

Boww - ist der Baum gro - und schön.

Und so viele Lichter sind daran. Und Sterne. Toll.

*Pastor*in:* Hallo Kraxus. Ja. Hier sieht es wirklich richtig schön festlich aus.

Finde ich auch.

Das finde ich aber toll, dass du auch zu uns zum Gottesdienst gekommen bist.

Kraxus: Du weißt doch, wie gerne ich dich in der Kirche besuche.
Aber ehrlich: Du hättest mir ja auch Bescheid sagen können,
dass hier heute was Besonderes los ist.
Ich bin eben so durch die Straße geflogen und wollte mal schauen,
was es so Neues gibt.
Und da sehe ich ganz viele Kinder mit ihren Mamas und Papas -
und die gehen alle zur Kirche.
Ich also nichts wie hinterher.
Und was sehe ich: einen wunderschönen Baum.
Der ist da sonst nicht, das weiß ich ganz genau. Der wäre mir aufgefallen.
Mit Bäumen kenne ich mich aus. Da sitze ich gerne drin.
Und dann sind da so tolle Sterne - und Kerzen.
Alles sieht richtig toll und festlich aus.

*Pastor*in:* Naja, wir feiern ja auch ein Fest. Weihnachten.
Den Geburtstag von Jesus.

Kraxus: Geburtstag mag ich!
Aber ehrlich: mit deiner Küsterin (deinem Küster) musst du mal schimpfen.
Schau mal - alles sieht so festlich und toll aus.
Aber da - dieses scheußliche Ding da, das hat sie stehen gelassen.
Sieht echt hässlich aus.
Das passt überhaupt nicht hierher. Was ist das überhaupt?

*Pastor*in:* Das ist eine Krippe.

Kraxus: Neee - du lügst!
Eine Grippe sieht ganz anders aus - da habe ich grade bei Julia gesehen.
Da hat man eine rote Nase - und muss dauernd husten und schnupfen.
Das da ist auf keinen Fall eine Grippe. Oder was sagt ihr Kinder dazu?

*Pastor*in:* Die Julia mag ja vielleicht eine Grippe gehabt haben, aber du,
du hast es mit den Ohren!
Das ist eine Krippe - eine Futterkrippe.
Das ist ein Futtertrog für Tiere. Heu und Stroh liegen da normalerweise drin.

Kraxus: Und diese Futterkrippe sollen wir jetzt einfach so stehen lassen?
Ich sehe weit und breit kein Tier - doch nicht in einer Kirche.
Oder seht ihr etwa eins?

*Pastor*in:* Ja - ich sehe eins; dich!

Kraxus: Brrrr - ich mag aber nicht aus einer Futterkrippe essen!
Aber ehrlich: Wozu soll die gut sein? In dieser schönen Kirche?
Die stört!

*Pastor*in:* Die stört nicht! Die brauche ich nämlich.
Diese Krippe - die soll uns nämlich ihre Geschichte erzählen.

Kraxus: Da bin ich aber gespannt, was das für eine Geschichte ist!
Okay - Krippe - dann erzähl mal. Ich höre zu!
(stupst die Krippe an)
Heee - was bist du denn für ein Ding.
Jetzt will ich schon mal ganz still sein und zuhören, was äußerst selten passiert.
Sei dir also der Ehre bewusst!
Und was machst du? Du schweigst!

*Pastor*in:* Naja - so einfach ist das mit dem Reden nicht.
Die Krippe braucht unsere Hilfe, um ihre Geschichte zu erzählen.
Pass auf - wir fangen erst einmal mit einem Lied an.
Flieg mal zum Klavier - und dann singen wir: Ihr Kinderlein kommet.
Da kommt nämlich die Krippe drin vor.

Lied: Ihr Kinderlein kommet EG 43

*Pastor*in:* Hast du gehört: da haben wir gesungen: zur Krippe her kommet.
Dann flieg mal hin zur Krippe. Da findest du vielleicht ihre Geschichte.
(Kraxus fliegt zur Krippe und findet einen Brief.)

Kraxus: Guck mal - guck mal. Ich habe was gefunden. Einen Brief.

*Pastor*in:* Na siehste - die Geschichte der Krippe.
Dann lies mal.

Kraxus: Ähh - kannst du nicht vorlesen? Du bist doch hier der/die Pastor*in!

*Pastor*in:* Kannst du etwa immer noch nicht lesen?
Also gut. Da steht:
*Die Geschichte beginnt vor ganz langer Zeit.
Da gab es einen Kaiser, der hieß Augustus.
Sein Reich reichte von einem Ende des Meeres bis zum anderen.
Eines Tages hatte er eine Idee: Ich will alle meine Untertanen zählen lassen.
Und jeder soll mir dann Geld bezahlen. Dann werde ich ganz reich.
Und so schickte er seine Soldaten aus.*

Ich glaube, ihr müsst jetzt der Krippe helfen,
damit wir mal hören, wie das damals so war mit den Soldaten.
Dazu müsst ihr laut das wiederholen, was ich sage - und müsst es auch tun -
auch du, Kraxus.
Kann es losgehen?
Augen links!
Augen rechts!
Ruhe jetzt!
Befehl des Kaisers:
Jeder soll in seine Heimatstadt.
Keine Widerrede!

Kraxus: Du - da muss ja dolle was losgewesen sein, wenn da alle auf Wanderschaft gegangen sind. Das war bestimmt voller als bei uns beim Weihnachtsmarkt. Naja, in diesem Jahr war das ja sowieso nicht so richtig was...
Und wenn das so schrecklich voll ist,
dann habe ich immer Angst um meine schönen Flügel.
Aber was hat das jetzt mit der Krippe zu tun?
Da kam keine Krippe vor - ich habe genau zugehört!

*Pastor*in:* Dann lass doch die Krippe mal weitererzählen.
Hier in dem Brief steht ja noch viel mehr:
*Auch Maria und Josef mussten sich auf den Weg machen.
Maria ritt auf einem Esel, denn sie war schwanger.
Maria und Josef kamen in Bethlehem an.
Aber alle Betten waren schon belegt.
Die beiden mussten sich ganz schön was anhören.
Sie haben mir später davon erzählt.
Wollt ihr es auch hören?
Dann müsst ihr mir nachsprechen:
Was wollt ihr hier?
Was fällt euch ein?
Fremde lassen wir nicht rein!
Wir haben kein Bett für solche wie euch!*

Kraxus: He - das ist aber ganz schön gemein!
Maria und Josef müssen doch ganz müde sein.
Da kann man doch wohl irgendwo ein Plätzchen frei machen, oder?
Also, ich hätte ihnen mein Rabenzimmer angeboten. Ganz ehrlich!

*Pastor*in:* Zum Glück gab es auch in Bethlehem nette Menschen.
Hör zu, was die Krippe schreibt:
*Mein Gastwirt ist ein ganz lieber und netter.
Er hatte leider auch kein Bett.
Aber er hatte einen Stall.
Und da durften die beiden hin.
Und in dem Stall - da stand ich!
Ich bekam in dieser Nacht eine ganz besondere Rolle:
Ich wurde eine Wiege für ein ganz besonderes Baby!
Maria hat in jener Nacht ihr Kind bekommen –
und weil sie nichts anderes hatte als mich, die Futterkrippe,
legte sie das Kind zu mir.
Es war ein ganz tolles Gefühl.
Und stellt euch vor: Plötzlich war ich keine alte, abgenutzte Krippe mehr.
Plötzlich strahlte ich in einem Licht, als wenn ich aus Gold war.
Ehrlich. Mein Holz sah aus wie Gold.*

Kraxus: Lügnerin, die Krippe.
Holz kann nicht zu Gold werden - so ein Quatsch.
Was erzählt diese Krippe uns da eigentlich. Die will sich nur wichtig tun.

*Pastor*in:* He, Kraxus, reg dich doch nicht so auf.
Lass die Krippe doch erst mal weitererzählen.

Kraxus: Na gut - dann lies mal weiter.

*Pastor*in:* Okay. Hier steht:
*Später sollte ich erfahren, warum ich mich so leuchtend fühlte.
Das hatte etwas damit zu tun, was den Hirten passiert ist.
Dazu gibt es auch ein passendes Lied.*

Lied: Kommet ihr Hirten EG 48

*Pastor*in:* Okay - dann hören wir mal weiter, was die Krippe zu berichten hat:
*Die Hirten waren draußen bei ihren Schafen.
Wieder einmal saßen sie um ihr Lagerfeuer herum und waren ganz traurig.
Wollt ihr hören, was die Leute über Hirten sagen?
Dann sprecht mir nach:
Hirten stehlen.
Hirten stinken.
Hirten lügen und betrügen.
Nehmt euch vor Hirten in Acht.*

Kraxus: He, das ist aber ganz schön gemein, so was zu einem anderen zu sagen.

*Pastor*in:* Stimmt. So was sagt man nicht. Und es stimmte ja auch gar nicht.
Aber der Brief der Krippe ist noch nicht zu Ende.
*Die Hirten waren also draußen bei ihrem Lagerfeuer
und passten auf die Schafe auf.
Da plötzlich wurde es ganz hell:
Und ein Engel erschien
und erzählte ihnen von einem Kind in der Krippe -
jawohl, von mir haben sie auch erzählt.*

Kraxus: Kommen jetzt die Engel? Ich möchte so gerne einmal ein Engel sein. Bitte!

*Pastor*in:* Kraxus als Engel - ich glaub es nicht.
Aber okay.
Dann singen wir jetzt ein Engellied.

Lied: Als ich bei meinen Schafen wacht

Strophen

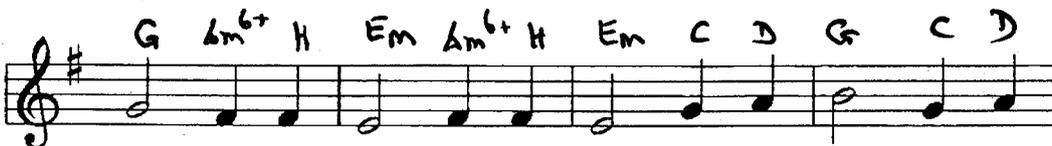


1. Als ich bei mei - nen Scha - fen wacht,
2. Er sagt, es soll ge - bo - ren sein
3. Er sagt, das Kind läg da im Stall

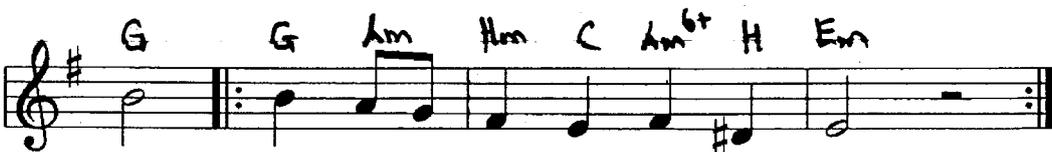


1. ein En - gel mir die Bot - schaft bracht.
2. zu Beth - le - hem ein Kin - de - lein.
3. und soll die Welt er - lö - sen all.

Refrain



- 1.-5. Des bin ich froh, bin ich froh, froh, froh, froh, froh, froh,



- froh. Be - ne - di - ca - mus Do - mi - no.

4. Als ich das Kind im Stall gesehn,
nicht wohl konnt ich von dannen gehn.

5. Den Schatz will ich bewahren wohl,
so bleibt mein Herz der Freuden voll.

Text und Musik: 17. Jahrhundert

*Pastor*in:* So, Kraxus – dann verkünde mal den Hirten die frohe Botschaft.
 Ich lese mal vor, was die Krippe schreibt - und ihr sprecht das dann nach.

Fürchtet euch nicht!
Wir bringen euch eine gute Nachricht.
Euch ist heute der Heiland geboren!
Dieses Kind ist der Retter der Welt.
Es bringt Liebe in die Welt.
Es bringt Licht und Wärme in die Welt.
Es bringt Frieden.
Macht euch auf den Weg.
Geht nach Bethlehem zum Stall!

Und dann haben sich die Hirten und die Engel auf den Weg gemacht -
hin zum Stall - zum Kind - und zu mir, der Krippe.
Und da standen sie dann um mich, die alte Krippe herum:
die Hirten, die Engel, Maria und Josef.
Und sie schauten in mich hinein - in die Krippe - und sahen das Kind.
Und alle waren glücklich.
Wir spürten alle: Dieses Kind war wirklich etwas ganz Besonderes.
Es kommt von Gott - und es wird ganz viel Liebe und Licht und Wärme bringen -
so wie es die Engel erzählt haben.
Könnt ihr nun verstehen, warum ich meine Geschichte so gerne erzähle,
jedes Jahr wieder?

Kommt, ruft mit mir noch einmal die wichtige Botschaft von Weihnachten hinaus:
Ein Kind ist geboren.
Es kommt von Gott.
Es kommt auch zu uns.
Es zeigt uns: Gott hat uns lieb.
Jede und jeden von uns.
Es bringt Liebe in die Welt.
Es bringt Licht und Wärme in die Welt.
Es bringt Frieden.
Darum feiern wir!

Vielen Dank, dass ihr meine Geschichte mitgespielt habt.
Ich wünsche euch ein frohes und gesegnetes Fest - eure Krippe.
 Ja - das war er nun - der Brief der Krippe.

Kraxus: Das ist ja eine echt tolle Geschichte.
 Und jetzt verstehe ich auch, warum du dieses olle Ding unbedingt hier
 in/vor der schönen Kirche haben wolltest.
 Können wir noch einmal singen?

*Pastor*in:* Klar - Dann flieg mal ans Klavier. Und dann singen wir wie die Engel: Gloria.

Lied: Gloria EG 54 oder O welche Freude LH 254

Abkündigungen

Gebet

Segen

Lied: O du fröhliche EG 44